



THE SCIENCE OF GLOSS

Seite 1 von 22

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

D - DE

Überarbeitet am: 01.04.2020/Revisions-Nr.:1,22

PDF Druckdatum: 01.04.2020

NEO Polymer-Versiegelung

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

NEO Polymer-Versiegelung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Automobil-Pflegeprodukte

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	SCHOLL Concepts GmbH	
	Polish & Pad Manufaktur	
Straße:	Maybachstrasse 7	
Ort:	D-71686 Remseck	
Telefon:	+49 (0) 7141 29299 - 0	Telefax: +49 (0) 7141 29299 - 10
E-Mail:	sds@schollconcepts.com	
Internet:	www.schollconcepts.com	

1.4. Notrufnummer: +49 (0) 89 19240 (Giftnotruf Technische Universität München)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1B

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Siloxane und Silikone, {3-[(2-Aminoethyl)amino]propyl}methyl-, Dimethyl-}

Essigsäure

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:





NEO Polymer-Versiegelung

Gefahrenhinweise

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P315 Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische



NEO Polymer-Versiegelung

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
1569-01-3	1-Propoxy-2-propanol			25 - < 30 %
	216-372-4		01-2119474443-37	
	Flam. Liq. 3, Eye Irrit. 2; H226 H319			
	Siloxane und Silikone, {3-[(2-Aminoethyl)amino]propyl)methyl-, Dimethyl-}			5 - < 10 %
	935-147-8			
	Skin Corr. 1B; H314			
112-34-5	Butyldiglykol			1 - < 5 %
	203-961-6		01-2119475104-44	
	Eye Irrit. 2; H319			
64-19-7	Essigsäure			1 - < 5 %
	200-580-7			
	Flam. Liq. 3, Skin Corr. 1A; H226 H314			
540-97-6	Dodecamethylcyclhexasiloxan			< 1 %
	208-762-8		01-2119517435-42	
541-02-6	Decamethylcyclopentasiloxan			< 1 %
	208-764-9		01-2119511367-43	
556-67-2	Octamethylcyclotetrasiloxan			< 1 %
	209-136-7			
	Repr. 2, Aquatic Chronic 4; H361f H413			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

BEI Exposition oder falls betroffen: Arzt anrufen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.



NEO Polymer-Versiegelung

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife . Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen , dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken . KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂). Wassersprühstrahl. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, ätzend

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen . Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen . Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.



NEO Polymer-Versiegelung

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht rauchen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen., maximale Prozesstemperatur: 35°C

Weitere Angaben zur Handhabung

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Starke Säure. Starke Lauge.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15-25°C

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A (Brennbare ätzende Gefahrstoffe)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter



THE SCIENCE OF GLOSS

Seite 6 von 22

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

D - DE

Überarbeitet am: 01.04.2020/Revisions-Nr.:1,22

PDF Druckdatum: 01.04.2020

NEO Polymer-Versiegelung

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	10	67		1,5(l)	
64-19-7	Essigsäure	10	25		2(l)	

NEO Polymer-Versiegelung

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
1569-01-3	1-Propoxy-2-propanol			
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	11 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	36 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	263 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	82,5 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	38 mg/m ³
112-34-5	Butylidiglykol			
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	10 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	67,5 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	20 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	50,6 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	34 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	101,2 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	67,5 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	1,25 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	34 mg/m ³
64-19-7	Essigsäure			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	25 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	25 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	25 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	25 mg/m ³
540-97-6	Dodecamethylcyclohexasiloxan			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	11 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	1,22 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2,7 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,3 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	1,7 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	1,7 mg/kg KG/d
541-02-6	Decamethylcyclopentasiloxan			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	97,3 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	97,3 mg/m ³



NEO Polymer-Versiegelung

Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	24,2 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	24,2 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	17,3 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	4,3 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	5 mg/kg KG/d
556-67-2	Octamethylcyclotetrasiloxan		
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	61 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	305 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	305 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	73 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	61 mg/m ³



NEO Polymer-Versiegelung

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Umweltkompartiment	Wert
1569-01-3	1-Propoxy-2-propanol	Süßwasser	0,1 mg/l
		Meerwasser	0,01 mg/l
		Süßwassersediment	0,386 mg/kg
		Meeressediment	0,0386 mg/kg
		Boden	0,0185 mg/kg
112-34-5	Butyldiglykol	Süßwasser	1,1 mg/l
		Meerwasser	0,11 mg/l
		Süßwassersediment	4,4 mg/kg
		Meeressediment	0,44 mg/kg
		Sekundärvergiftung	56 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	200 mg/l
		Boden	0,32 mg/kg
64-19-7	Essigsäure	Süßwasser	3,058 mg/l
		Meerwasser	0,03058 mg/l
		Süßwassersediment	11,36 mg/kg
		Meeressediment	1,136 mg/kg
		Boden	0,47 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	85 mg/l
540-97-6	Dodecamethylcyclohexasiloxan	Süßwassersediment	13 mg/kg
		Meeressediment	1,3 mg/kg
		Sekundärvergiftung	66,7 mg/kg
		Boden	3,77 mg/kg
541-02-6	Decamethylcyclopentasiloxan	Süßwasser	0,0012 mg/l
		Meerwasser	0,00012 mg/l
		Süßwassersediment	11 mg/kg
		Meeressediment	1,1 mg/kg

NEO Polymer-Versiegelung

Boden		1,27 mg/kg
556-67-2	Octamethylcyclotetrasiloxan	
Süßwasser		0,00044 mg/l
Meerwasser		0,000044 mg/l
Süßwassersediment		0,59 mg/kg
Meeressediment		0,059 mg/kg
Sekundärvergiftung		41 mg/kg
Boden		0,15 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Geeigneter Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Empfohlene Handschuhfabrikate : Dermatril P 743, Dicke des Handschuhmaterials 0,2 mm, level 2 >= 30 min. (DIN EN 374)

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Achtung! Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.



NEO Polymer-Versiegelung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig	
Farbe:	gelb	
Geruch:	charakteristisch	
		Prüfnorm
pH-Wert (bei 20 °C):		4,5
Zustandsänderungen		
Schmelzpunkt:		nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:		100 °C
Flammpunkt:		54 °C DIN 51755
Weiterbrennbarkeit:	Keine selbstunterhaltende Verbrennung	EN ISO 9038
Entzündlichkeit		
Feststoff:		nicht anwendbar
Gas:		nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Zündtemperatur:		252 °C
Selbstentzündungstemperatur		
Feststoff:		nicht anwendbar
Gas:		nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt
Dampfdruck: (bei 20 °C)		2,2 hPa
Dampfdruck: (bei 50 °C)		14,838 hPa
Dichte (bei 20 °C):		0,99 g/cm ³
Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C)		vollständig mischbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		
		nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient:		nicht bestimmt
Dyn. Viskosität: (bei 20 °C)		5 -15 mPa·s
Verdampfungsgeschwindigkeit:		nicht bestimmt



NEO Polymer-Versiegelung

Lösemittelgehalt: 38,20 %

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säure. Starke Lauge. Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Informationen vor.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

NEO Polymer-Versiegelung

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode	
1569-01-3	1-Propoxy-2-propanol					
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	ECHA	OECD 401	
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Kaninchen	ECHA	OECD 402	
112-34-5	Butyldiglykol					
	oral	LD50 5660 mg/kg	Ratte	GESTIS		
	dermal	LD50 2700 mg/kg	Kaninchen	GESTIS		
64-19-7	Essigsäure					
	oral	LD50 3310 mg/kg	Ratte	GESTIS		
540-97-6	Dodecamethylcyclohexasiloxan					
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte		OECD 423	
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte		OECD 402	
541-02-6	Decamethylcyclopentasiloxan					
	oral	LD50 >5000 mg/kg	Ratte	ECHA	OECD 401	
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Kaninchen	ECHA	OECD 402	
556-67-2	Octamethylcyclotetrasiloxan					
	oral	LD50 4800 mg/kg	Ratte	OECD 401		
	dermal	LD50 >2400 mg/kg	Ratte			
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50 36 mg/l	Ratte	OECD 403		

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



THE SCIENCE OF GLOSS

Seite 14 von 22

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

D - DE

Überarbeitet am: 01.04.2020/Revisions-Nr.:1,22

PDF Druckdatum: 01.04.2020

NEO Polymer-Versiegelung

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

NEO Polymer-Versiegelung

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
1569-01-3	1-Propoxy-2-propanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>100	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA ASTM Standard E729-88
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	1466	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA EPA OTS 797.1050
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>100	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA ASTM Standard E729-88
112-34-5	Butyldiglykol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	1300	96 h	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	ECHA OECD 203
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	> 100	96 h	Scenedesmus sp.	ECHA OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 100	48 h	Daphnia magna	ECHA 92/69/EWG, C.2
	Algtoxizität	NOEC mg/l	>100	1 d	Scenedesmus sp.	
64-19-7	Essigsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>1000	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA
	Akute Algtoxizität	ErC50	134 mg/l	72 h	Navicula pelliculosa	ECHA
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>1000	48 h	Daphnia magna	ECHA
540-97-6	Dodecamethylcyclohexasiloxan					
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	0,002	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA OECD 201
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,0044	49 d	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	
	Algtoxizität	NOEC mg/l	0,002	3 d	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,0046	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
541-02-6	Decamethylcyclopentasiloxan					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>0,016	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA OECD 203
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	>0,012	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>0,0029	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA OECD 202

NEO Polymer-Versiegelung

	Fischtotoxicität	NOEC mg/l	>0,0014	90 d	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA	OECD 210
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	>0,0015	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA	OECD 211
556-67-2	Octamethylcyclotetrasiloxan						
	Akute Fischtotoxicität	LC50 mg/l	>0.022	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>0.022	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,015	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung				
1569-01-3	1-Propoxy-2-propanol				
	OECD 301 A		91,5%	28	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
112-34-5	Butyldiglykol				
	OECD 301 C		>80 %	28	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
64-19-7	Essigsäure				
	J. Water pollut. Contr. Fed. Vol 46 PP 46-77		96%	20	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
540-97-6	Dodecamethylcyclohexasiloxan				
	OECD 310		4,5%	28	ECHA
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
	OECD 301B		57%	28	DOW
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
541-02-6	Decamethylcyclopentasiloxan				
	OECD 310		0,14%	28	ECHA
	Dieses Produkt ist nach bisherigen Erfahrungen inert und nicht abbaubar.				
556-67-2	Octamethylcyclotetrasiloxan				
	OECD 310		3,7%	29	ECHA
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.



NEO Polymer-Versiegelung

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
1569-01-3	1-Propoxy-2-propanol	<3
112-34-5	Butyldiglykol	0,56
64-19-7	Essigsäure	-0,17
540-97-6	Dodecamethylcyclohexasiloxan	>7
556-67-2	Octamethylcyclotetrasiloxan	5,1

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
1569-01-3	1-Propoxy-2-propanol	<100		
540-97-6	Dodecamethylcyclohexasiloxan	<100		
541-02-6	Decamethylcyclopentasiloxan	7,06		OECD 305
556-67-2	Octamethylcyclotetrasiloxan	12400	Pimephales promelas (Dickkopflritze)	

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:

UN 1760

NEO Polymer-Versiegelung

14.2. Ordnungsgemäße ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Essigsäure)

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 8

14.4. Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 8



Klassifizierungscode: C9

Sondervorschriften: 274

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Freigestellte Menge: E1

Beförderungskategorie: 3

Gefahrnummer: 80

Tunnelbeschränkungscode: E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN 1760

14.2. Ordnungsgemäße ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Essigsäure)

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 8

14.4. Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 8



Klassifizierungscode: C9

Sondervorschriften: 274

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Freigestellte Menge: E1

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1760

14.2. Ordnungsgemäße CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (acetic acid)

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 8

14.4. Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 8



THE SCIENCE OF GLOSS

Seite 19 von 22

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

D - DE

Überarbeitet am: 01.04.2020/Revisions-Nr.:1,22

PDF Druckdatum: 01.04.2020

NEO Polymer-Versiegelung



Sondervorschriften:	223, 274
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
EmS:	F-A, S-B
Trenngruppe:	alkalis

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:	UN 1760
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	CORROSIVE LIQUID, N.O.S.(acetic acid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	8
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	8



Sondervorschriften:	A3 A803
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 L
Passenger LQ:	Y841
Freigestellte Menge:	E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	852
IATA-Maximale Menge - Passenger:	5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	856
IATA-Maximale Menge - Cargo:	60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: stark ätzend.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Druckdatum: 01.04.2020



NEO Polymer-Versiegelung

Zulassungen (REACH, Anhang XIV):

Besonders besorgniserregende Stoffe, SVHC (REACH, Artikel 59):

Dodecamethylcyclohexasiloxan; Decamethylcyclopentasiloxan; Octamethylcyclotetrasiloxan

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 55: Butyldiglykol

Eintrag 70: Decamethylcyclopentasiloxan; Octamethylcyclotetrasiloxan

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 35,918 % (355,583 g/l)

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 39,018 % (386,273 g/l)

Zusätzliche Hinweise

Zu beachten: 850/2004/EC , 79/117/EEC , 689/2008/EC

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren

EU / Schweiz	ja
Taiwan	ja
New Zealand	unbekannt
Canada	unbekannt
Australien	ja
Japan	ja
China	ja
Korea	ja
Philippinen	ja

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 3,7,8,9,14,15.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route



NEO Polymer-Versiegelung

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Identifizierte Verwendungen

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Formulierung oder Umverpackung	F	-	-	8a, 9	2	-	-	
2	Automobil-Pflegeprodukte, Industrielle Verwendungen	IS	-	-	7, 10, 17	4	-	-	
3	Automobil-Pflegeprodukte, Gewerbliche Verwendungen	PW	-	-	10, 11, 17	8a	-	-	
4	Automobil-Pflegeprodukte, Verwendung durch Verbraucher	C	-	31	-	8a	-	-	

LCS: Lebenszyklusstadien

PC: Produktkategorien

ERC: Umweltfreisetzungskategorien

TF: Technische Funktionen

SU: Verwendungssektoren

PROC: Prozesskategorien

AC: Erzeugniskategorien



THE SCIENCE OF GLOSS

Seite 22 von 22

D - DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 01.04.2020/Revisions-Nr.:1,22

PDF Druckdatum: 01.04.2020

NEO Polymer-Versiegelung

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

© by SCHOLL Concepts GmbH

Druckdatum: 01.04.2020